

Inhalt

1. | **Jahresmitgliederversammlung**
2. | **Betonsanierung**
3. | **Abrechnung Bau**
4. | **Schlepperturnier**
5. | **Drahtwurmbekämpfung**
6. | **Lohnunternehmer sucht Nachfolger**
7. | **Neue Maschinen**
8. | **Öffnungszeiten**

Rückblick Jahresmitgliederversammlung

Die sehr gut besuchte Jahresmitgliederversammlung des Maschinen- und Betriebshilfsringes Laufen e. V. in Fridolfing zeigte die positive Weiterentwicklung unserer bäuerlichen Selbsthilfeeinrichtung.

31 Beitritte standen 2009 30 Austritten gegenüber. Der derzeitige Mitgliederstand beträgt somit 1.757 Mitglieder mit 31.733 ha, was einer Durchschnittsgröße von 18 ha LN je Mitgliedsbetrieb entspricht.

Zwischen den Mitgliedern wurden 2009 Leistungen im Wert von 5,88 Mio. € mit knapp 23.000 Belegen ausgetauscht.

In der sozialen Betriebshilfe wurden von Helferinnen und Helfern 37.000 Stunden



geleistet.

Der finanzielle Jahresabschluss des Maschinenrings war positiv. Es ergab sich für 2009 ein Plus von gut 22.000 €.

Die Kassenprüfer Herr Christian Hainz von der Sparkasse Berchtesgadener Land und Herr Burghartswieser von der Raiffeisenbank Rupertiwinkel haben die Kasse geprüft und keinen Anlass zur Beanstandung gefunden.

Geschäftsführung und Vorstandschaft wurden einstimmig entlastet.

Augrund rechtlicher Vorgaben musste die im letzten Jahr beschlossene Vermittlungsprovision von 0,85 € je Einsatzstunde bei der sozialen Betriebshilfe durch eine einmalige Pauschale für die Hilfestellung bei Antragstellung und Verlängerung in Höhe von 40 € bzw. 30 € netto ersetzt werden.

Bei gleich bleibendem Beitrag weist der Haushaltsvoranschlag für 2010 einen negativen Saldo mit gut 3.000 € auf. Er wurde einstimmig so angenommen.



v. l.: Geschäftsführer Herbert Galler, Mechthild Mühlbacher, Bernadett Wolfgruber, Willi Setzer-Mühlbacher, 1. Vorsitzender Franz Helmberger, 2. Vorsitzender Josef Mühlthaler

Anschließend stand die Verabschiedung der Mitarbeiter Bernadett Wolfgruber und Willi Setzer-Mühlbacher auf dem Programm. Frau Wolfgruber war nach ihrer Ausbildungszeit ausgeschieden. Herr Setzer hat nach 19 Jahren auf eigenen Wunsch den Maschinenring verlassen. Beiden wurde noch einmal herzlich gedankt und alles Gute für die Zukunft gewünscht.

Nach den Grußworten von 2. Bürgermeister Georg Reitingner, Landratstellvertreter Herbert Häusl, und Kreisobmann Andreas Kainzmaier folgten die Vorträge der Betriebshelfer Richard Sigleitmaier und Heinrich Abfaller jun. über ihre Auslandspraktika in Nordamerika und Neuseeland. Anhaltender Applaus zeigte, dass die beiden das Interesse der Anwesenden getroffen haben. Zum Abschluss konnten sich 5 Bäuerinnen über die verlostten Gutscheine für Betriebs- und Haushaltshilfe oder Wellness freuen.



Die Gewinnerinnen der Gutscheine mit Glücksfee Helena Jäger

Sanierungsmöglichkeiten von Fahrsilos, Futtertischen und Laufflächen

Fahrsiloboden:

Beton ist hart, aber nicht säurefest! Grundfuttersilagen, besonders Maissilagen, mit pH-Werten um die 4,0, greifen den Beton auf Dauer stark an. Teilweise kommt bereits die Bewehrung, der Baustahl, zum Vorschein. Dann ist es höchste Zeit für eine Sanierung!



Die Frage stellt sich: wieder mit Beton oder Asphalt? Bei Beton-Estrich (mit 6 cm Stärke) ist unbedingt Faserbeton mit Fließmittel zu verwenden. Den fertigen Estrich unbedingt mit einer mikrodünnen Plane abdecken, damit er nicht zu schnell austrocknet. Rissbildungen im neuen Estrich wären die Folge.

Als Alternative kommt oft Asphalt als Mittel der Wahl zum Einsatz. Asphalt ist absolut rückstandsfrei und ist mit dem „Fertiger“ (Asphaltmaschine) schnell eingebaut. Er ist säurebeständig.

Der als Silobelag eingebaute Asphalt enthält einen höheren Bitumenanteil und kein Kalkgestein, sondern den



säurefesten Granit oder das Diabasgestein. Für die Sanierung reicht eine 4 cm starke Feinschicht auf dem vorhandenen Beton. Bei einer Neuanlage könnte als Tragschicht zusätzlich noch eine 10 cm Grobschicht als Unterbau dienen. Kosten: ca. 10.-€ je m² Feinschicht, für die Grobschicht bei Neubau sind ca. 13.-€ je m² zu kalkulieren.

Seitenwände:

Teilweise sind die Seitenwände der Fahrsilos auch schon stark angegriffen. Zur Sanierung bewährt hat sich der von PCI hergestellte Sanierungsmörtel für Betonbauteile „Nanocret 10“ oder „50“. Dieser ist aber nicht säurebeständiger als Beton, d. h. ein Anstrich mit einem Zweikomponenten-Epoxidharzlack ist zusätzlich notwendig; außer, die Seitenwände werden künftig mit einer alten Silofolie beim Befüllen abgedeckt. Das wäre ohnehin der beste und der billigste Schutz.

Futtertisch:



Der eigentliche Futtertrog ist in der Praxis oft nur 80 -100 cm tief. Bei einer eintägigen Futtervorlage ist die Silage aber auf bis zu 1,50 m in

den Futtertisch hinein verteilt. Die Folge ist, dass nach der säurebeständigen Trogschale der Beton auf dem Futtertisch starkem Säureangriff ausgeliefert ist. Der Beton-Estrich fängt in diesem Bereich an zu bröckeln. Nach einer Ausfräsung von ca. 5

cm könnten auf einem 4 cm erdfeuchten Estrich mit Zementbrühe obenauf, staplerbefahrbar Feinsteinzeugfliesen, Klinker oder Polymerbetonplatten mit folgender Verlegetechnik verlegt werden: gestoßen (versetzt) verlegen, einrütteln d.h. einbetonieren, nicht kleben!

Evtl. etwas Fliesenkleber mit Zement vermischen führt zu langsamerer Abbindung! Als Zement wäre besser der säurebeständige „Hochofenzement“ mit Schlackenstein! Achte: Kein Zement mit Kalkstein (LL = Calciumcarbonat) - wird von Säure aufgelöst!

Zweikomponenten-Epoxidharz bedarf einer besonders sauberen Verarbeitung und ist deshalb nur bei Neubau und nicht im belegten Stall, also im Sanierungsfall, zu empfehlen.

Glatte Laufflächen:

Was tun, wenn die Trittpläche für die Kühe zu glatt wird, oder ursprünglich schon zu glatt war?

1. Mit Hochdruckreiniger und Spezialdüse: der Aufraueffekt ist jedoch nicht nachhaltig!
2. Sandstrahlen: Sandstrahlen macht den Boden wieder griffiger, aber ohne Wasser große Staubentwicklung im Stall!
3. Mit Zitronensäure (pulverförmig): einfach mit einem Sieb 140 g/m² auf die Spalten/Lauffläche streuen, 15-20 Minuten einwirken lassen. Den Vorgang 3x wiederholen. Gute Aufrauwirkung, die ca. 3-4 Jahre hält. Kostengünstig: ca. 60 Cent je m² bei 3-maliger Anwendung.

4. Ist der Boden nicht nur wegen des Harnsteins und sonstiger Ablagerungen glatt, sondern



zeigt von der Fertigung her schon eine glatte Oberfläche (die auch durch die dauernde Schiebertätigkeit entstanden sein kann), ist eine Fräsung bzw. ein Rillenschneidvorgang angezeigt. Kosten: ca. 3-5.- € je m².

5. Gummiaufgabe: wird von den Tieren hervorragend angenommen. Aber kostenintensiv und häufigere Klauenpflege notwendig (kein Abrieb). Untersuchungen an der Versuchsanstalt Schleißheim zeigten beim Gummibelag auch eine höhere Anfälligkeit gegenüber Klauenkrankheiten (wegen immer feuchter

Standfläche). Also nicht alle Flächen mit Gummi auslegen (z.B. nur Fresslaufgang) oder 20 % der Fläche mit dem Spezialbelag PEDIKURA auslegen, der durch die Korundanteile (wie bei Schruppscheiben) für einen gewissen Klauenabrieb sorgt.

Franz Rehrl, AELF-Traunstein

Abrechnung Bau

Wenn Arbeitsleistungen für eine geförderte Baumaßnahme abgerechnet werden, bitte unbedingt vermerken, für welche Maßnahme die Arbeiten waren. (z. B. Betriebshilfe Neubau Rinderstall oder Betriebshilfe Umbau Jungviehstall).

Nur wenn dies auf dem Beleg vermerkt ist, erhält der auftraggebende Landwirt die beantragte Förderung!

Füllen Sie deshalb bitte die Belege vollständig aus und vermeiden Sie unnötiges nachträgliches Ergänzen von Belegen und zeitaufwändiges nachtelefonieren!

Schlepperturnier



Das diesjährige Schlepperturnier des MSC Laufen findet am Sonntag, den 18. April, ab 9.00 Uhr auf dem Gelände der Kellerei

Greimel in Laufen statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter 08682/7927 oder 08682/809909. Der Veranstalter freut sich auf zahlreiche Teilnahme.

Drahtwurmbekämpfung



Zur Bekämpfung des Drahtwurmes im Mais ist derzeit kein Pflanzenschutzmittel zugelassen. Neu ist die Zulassung für ein insektizidhaltiges Bodengranulat „Santana“, das bei der Aussaat in den Boden mit einem Mikrogranulatstreuer ausgebracht wird. Der hier benötigte Granulatstreuer muss speziellen Anforderungen genügen. Wir bemühen uns derzeit um ein oder mehrere entsprechende Geräte für die kommende Maissaat. Da sicherlich nur einzelne Geräte zur Verfügung stehen können, bitten wir um Anmeldung von Flächen in der Geschäftsstelle, um den Einsatz koordinieren zu können. Genauere Anwendungsbestimmungen und Antragsverfahren erfragen Sie bitte beim AELF in Traunstein.

Lohnunternehmen sucht Nachfolger für Rundballen pressen

Wegen Erweiterung des landwirtschaftlichen Betriebes stellt ein Mitglied im mittleren Bereich unseres Ringgebietes aus arbeitstechnischen Gründen die Dienstleistung Rundballen pressen ein. Bisher war der Auftragnehmer mit drei Rundballenpressen bei Grassilage, Heu und Stroh im Einsatz. Die Abgabe bzw. Verkauf der Maschinen kann sofort erfolgen.

Wir würden uns freuen, wenn das Rundballen pressen ein anderer Betrieb komplett für den Kundenstamm übernehmen könnte. Das ist aber nicht Bedingung.

Bei Interesse melden Sie sich bei Herrn Galler vom MR-Laufen (08682/9548-15).

Neue Maschinen

Ortsgemeinschaft Fridolfing:

Wagentrocknung für diverse Schüttgüter (Hackschnitzel, Getreide) bietet die Bioenergie Gruber-Schild GbR (08684/984670) an.

Ortsgemeinschaft Kirchanschöring

Mäharbeiten mit 8,4 m Arbeitsbreite ohne Aufbereiter (Schmetterling) übernimmt Schuller Fritz, Kirchanschöring (08685/582).

Drainagefräse

ideal zum Verlegen von Drainagen, Leitungen und Kabeln, Arbeitstiefe bis zu 1 m, 20 cm Fräsbreite, Reiter Albert sen. , Zebhausen-Guggenberg 08685/1642

Ortsgemeinschaft Wonneberg

Mulcharbeiten mit Front- und Seitenmulcher, Arbeitsbreite 4,80 m, für Stilllegungsflächen, Wildtretäcker, Gräben und Grünflächen (nicht für Weiden) übernimmt Lohn- und Transportunternehmen Robert Hoiss 08681/1862.

Öffnungszeiten

Ab 01. Mai bis 30. Oktober ist die MR-Geschäftsstelle wieder ab 7.30 Uhr zu erreichen.

Impressum:

Verantwortlich für das Rundschreiben des Maschinen- und Betriebshilfsringes Laufen e. V. sind 1. Vorsitzender Franz Helmberger und Geschäftsführer Herbert Galler, Tittmoninger Str. 50, 83410 Laufen, Tel. 08682/95480, Fax 08682/954819

Email: info@mrlaufen.de

Internet: www.mrlaufen.de

Der Bezugspreis für das Rundschreiben ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.